

Beispiel für ein  
schulinternes Fachcurriculum

# Politik / Gesellschaft / Wirtschaft

Gymnasium  
Sekundarstufe I

**Herausgeber:**

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Schule und Berufsbildung  
Alle Rechte vorbehalten

.

**Referat:** Unterrichtsentwicklung Gesellschaftswissenschaften  
**Referatsleitung:** Martin Speck  
**Fachreferent:** André Bigalke  
**Redaktion:** Kathrin Stoffregen  
Axel Schlüter

Hamburg, Juni 2012

## Beispiel für ein schulinternes Fachcurriculum PGW

### Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufen 5 – 10

Den Unterrichtsvorhaben liegen Anforderungen aus allen Kompetenzbereichen des Bildungsplans zugrunde. Für einige der Unterrichtsvorhaben liegen Planungsskizzen vor. Im Sinne des Spiralcurriculums werden einzelne Themen, die einer bestimmten Jahrgangsstufe zugeordnet werden, auch in höheren Jahrgangsstufen wieder aufgenommen.

Jg.	Unterrichtsvorhaben
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Der lange Weg zum Gesetz</li> <li>· Haspa-Banking und Haushaltsführung</li> <li>· Das Strafrecht und der Strafprozess</li> <li>· Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit</li> </ul>
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Bundeswehr in Afghanistan</li> <li>· Wir gründen ein Unternehmen</li> <li>· Mehr Rechte für das Europaparlament</li> <li>· Familienbilder</li> </ul>
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Die sozialen Sicherungssysteme der Zukunft</li> <li>· Der Bürgerentscheid ändert die Bebauung</li> <li>· Das Kartell der Benzinkonzerne</li> <li>· Unsere Klimakonferenz</li> </ul>

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Der lange Weg zum Gesetz (Jahrgangsstufe 8)

### Mögliche Problemorientierungen

- Was wird in Gesetzen geregelt?
- Wie entsteht ein Gesetz?
- Warum dauert es solange, bis ein Gesetz in Kraft tritt?

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Gesetze betreffen den Einzelnen - Auswahl eines schülerrelevanten Beispiels (Jugendarbeitsschutzgesetz, Führerschein)
- Gesetzgebungsorgane; Gruppenpuzzle
- Gesetzgebungsverfahren; Gruppenarbeit, Planspiel: Zuordnung des Beispiels ([www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/117/24.doc](http://www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/117/24.doc))
- Einflussnahme von Interessengruppen; Hearing, Podiumsdiskussion, Debatte
- Eigenen Forderungen und Wünschen Gehör verschaffen: Anschreiben, Interviews, Kontakt zu Abgeordneten, Metaplan, Wandzeitung

### Angenommene Schülerorientierungen

- Interesse an aktuellen schülerrelevanten Gesetzesdiskussionen
- Wie kann ich meine Meinung zu Gesetzesvorhaben einbringen?
- Ist ein Gesetz immer nur ein Verbot?

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- nennen zentrale Akteure und erläutern die Möglichkeiten ihrer Einflussnahme auf die Konflikt- oder Problemlage,
- erläutern die interessen geleitete Struktur politischer Auseinandersetzung,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- erläutern die Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- gelangen zur Einsicht, dass Konflikte in einer pluralistischen Gesellschaft durch Kompromisse oder geregelte Verfahren (z. B. Mehrheitsentscheidung, Rechtsweg) ausgetragen werden,
- erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- entwickeln und formulieren begründete Sach- und Werturteile und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- überprüfen Möglichkeiten, um eigene Standpunkt ein den Willensbildungsprozess einzubringen, auf ihre Reichweite und Wirksamkeit.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fächer Religion/ Philosophie: Gebote, Normen

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Haspa-Banking und Haushaltsführung (Jahrgangsstufe 8)

### Mögliche Problemorientierungen

- Wozu braucht man ein Girokonto?
- Ausgaben und Einnahmen im Haushalt
- Welche Rahmenbedingungen hat ein Girokonto?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Brauche ich bereits ein Konto?
- Was muss ich beim „Zahlen mit Karten“ beachten?
- Wie plane ich meine Ausgaben ein?

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Durchführung der Unterrichtseinheit zur Girokonto-Beratung
- Vergleich mit anderen Bankinstituten, Abgleich
- Führung von Beispiel-Haushaltsbüchern
- Einladung weiterer ExpertInnen (Finanzberatung, Verbraucherschützer)
- Reflexion der gesamten Einheit, Überprüfung der Interessen der gehörten ExpertInnen
- Folgen der Verschuldung

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- Können auf die eigene Lebenswelt bezogene ökonomische Sachverhalte und Probleme untersuchen und darstellen,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- erläutern die Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure,
- vergleichen eigene Argumentationen und Wertvorstellungen mit denen anderer Personen und ziehen diese zur Überprüfung der eigenen Perspektive heran,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- entwickeln und formulieren begründete Sach- und Werturteile,
- klären die eigenen Einschätzungen angemessen durch das Eingehen auf fremde und möglicherweise kontroverse Positionen und verändern ihre Einschätzungen gegebenenfalls und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- erläutern und begründen in exemplarischer Weise das eigene Konsumverhalten und
- nennen für ausgewählte Situationen Möglichkeiten altersgemäß am wirtschaftlichen Leben teilzunehmen.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Aufgabengebiet Sozial- und Rechtserziehung: Verbraucherbildung
- Fach Mathematik: Bilanzierungsformen

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Das Strafrecht und der Strafprozess (offener Gerichtssaal) (Jahrgangsstufe 8)

### Mögliche Problemorientierungen

- Was sind Straftaten?
- Wie läuft ein Strafverfahren ab?
- Wie findet der Richter die richtige Strafe?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Interesse am Ablauf eines Strafverfahrens
- Laufen Gerichtsverfahren wie im Fernsehen ab?
- Welche Handlungen sind Straftaten?
- Wo liegen die Grenzen eigenen Handelns?
- Was erwartet mich bei einer Grenzüberschreitung / strafbaren Handlung?
- Wie sieht meine eigene strafrechtliche Verantwortlichkeit aus?

### Ausgewählte Anforderungen (Bildungsplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- benennen die Relevanz für ihre eigene Lebenswelt,
- stellen Untersuchungsergebnisse mündlich und schriftlich fachlich und sprachlich angemessen dar, wählen und verwenden dabei situationsgerecht verschiedene Präsentationsformen (z. B. Referat, Schaubild, statistische Übersicht, schriftliche Ausarbeitung),

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- versetzen sich in eine vorgegebene Rolle und vertreten diese argumentativ in kontroversen Diskussionen,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- entwickeln und formulieren begründete Sach- und Werturteile, d. h., sie begründen ihr Sachurteil mit erarbeiteten Untersuchungsergebnissen und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- benennen grundlegende jugendspezifische Gesetzesvorschriften (z. B. Jugendschutzgesetz, Jugendstrafrecht, Geschäftsfähigkeit), schätzen für ihre Lebensumwelt die rechtlichen Folgen von Handlungen ab.

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Anknüpfen an das Vorwissen der Schüler; Karteikarten, Gruppenarbeit, Metaplan
- Möglicher Einbezug von Eltern? Schöffen, Rechtsanwälte? Interview, Expertenbefragung
- Unterscheidung von subjektivem Rechtsempfinden und objektivem Recht; Beispiele finden und beurteilen
- Jugendstrafrecht: strafrechtliche Verantwortlichkeit und Altersgrenzen; Fallbeispiele bewerten
- Der Gang eines Strafverfahrens, Akteure in einem Strafverfahren; Gruppenpuzzle
- Methoden-Exkurs: Gesetzestexte verstehen
- Fallanalyse mit fiktiver Hauptverhandlung im Unterricht; Plädoyers, Rollenspiel
- Vorbereitung "Der offene Gerichtssaal" (DOGS) mit Verhandlungsbesuch; Verhalten, Sitzordnung, Arbeitsaufträge

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Geschichte: Menschenrechte, Gewaltenteilung
- Fächer Religion, Philosophie: Gewalt, Strafen, Normen

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Grundrecht auf Meinungsfreiheit (Jahrgangsstufe 8)

### Mögliche Problemorientierungen

- Darf man alles sagen/ schreiben, was man will?
- Wo hört die persönliche (Meinungs-) Freiheit auf?
- Wieso ist (Meinungs-) Freiheit ein schützenswertes Recht?
- Wie wehrt man sich (erfolgreich) gegen die Meinung anderer?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Zensur in der Schülerzeitung
- Aufregung um bestimmte Äußerungen von Prominenten (z.B. Dieter Bohlen in „DSDS“ oder auch Günter Grass, Politiker)
- Beleidigungen/ Streit auf dem Schulhof (z. B. „Deine Mutter...“)
- Provokative Songtexte (z.B. von Bushido, Frauenarzt o.ä.)
- (Cyber-) Mobbing, auch in sozialen Netzwerken

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Analyse von sprachlichen Mitteln – mit fachübergreifenden Aspekten zum Deutschunterricht, z.B. Schimpfwörter vs. neutrale Bezeichnungen
- Wahrnehmungsübung – wann/wieso fühle ich mich beleidigt?
- Erstellung von Gesprächsregeln und Gesprächsfahrplan
- Lesen/ Analyse von GG-Artikel zur Meinungsfreiheit mit (historischem) Fallbeispielen, z.B. Flüsterwitze in der NS-Zeit)
- Konkrete Diskussion mit zwei/drei klaren Standpunkten, aber OHNE Entscheidung, z.B. Vegetarische Ernährung pro/contra, Schuluniformen pro/contra
- Erstellung von Hilfen/ Notfallplänen gegen (Cyber-) Mobbing

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich sozialwissenschaftliche Analyse:

- entnehmen den in angemessener Weise bearbeiteten Materialien (z. B. gekürzte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Schaubilder, Karikaturen, einfache Statistiken) eine grundlegende Problemstellung, d. h., sie benennen die Relevanz für ihre eigene Lebenswelt und stellen ansatzweise Zusammenhänge mit aktuellen, auch grundsätzlichen politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Problemstellungen her,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- erläutern die Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure,
- stellen Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure anhand vorgegebener Kriterien einander gegenüber,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten,
- stellen die Positionen und Begründungen von Andersdenkenden mit eigenen Argumenten sachlich infrage,
- entwickeln gegebenenfalls Kompromisslösungen,
- diskutieren den Konfliktlösungs- und Entscheidungsprozess,

#### Kompetenzbereich Politische und Moralische Urteilsfähigkeit:

- erkennen, dass politische Stellungnahmen, eigene und fremde Sichtweisen gegenüber gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen und Entscheidungen von Einstellungen geprägt sind, die mit grundsätzlichen Orientierungen zusammenhängen und beschreiben diese Positionen in den elementaren Grundzügen und beziehen sie auf den konkreten Fall und das untersuchte Material und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit:

- können mögliche Ergebnisse und Folgen ihres Handelns auf das Ausgangsproblem und die geplanten Lösungsschritte zurückbeziehen für überschaubare politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Konflikte im Nahraum.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Deutsch: Sprachanalyse
- Geschichte: Menschenrechte im Wandel

Fächer Religion/ Philosophie: Fragen nach Regeln, Moral und Freiheit des Einzelnen vs. Freiheit aller

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Die Bundeswehr in Afghanistan (Jahrgangsstufe 9)

### Mögliche Problemorientierungen

- Wieso sind deutsche Soldaten dort?
- Zitat von Alt-Bundespräsident Horst Köhler, nach dem die Bundeswehr „auch aus wirtschaftlichen Interessen in Afghanistan“ sei – was bedeutet das konkret?
- Peter Struck: „Die Freiheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt.“

### Angenommene Schülerorientierungen

- Medienpräsenz des Einsatzes
- Diskussion um den Begriff „Krieg“
- Frage nach dem „Erfolg“ der Mission?
- Aktive Entwicklungshilfe durch/mit der Bundeswehr?
- Eventuell: persönliche Bezüge durch Angehörige
- Interesse an Kriegsfilmern/ Shooter- PC- Spielen

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Definition von Krieg und Frieden anhand von theoretischen Texten
- Lesen/ Analyse von GG-Artikeln bzw. NATO-/ UN-Charta – Rolle der Bundeswehr
- Gruppenarbeit zu Aufgaben/ Arbeit internationaler Akteure in Afghanistan, z.B. UNO, NATO, EU – rechtliche Grundlagen, Gründung, Aufgaben, Selbstverständnis, Rolle in Afghanistan
- Fachübergreifende Aspekte zu Geschichte: Geschichte Afghanistans, Ereignisse des 11.09.01
- Fächerübergreifende Aspekte zu Religion: Grundlagen des Islam, politische Positionen im Islam, z.B. als Referat über die Taliban
- Diskussion/ Debatte über Terrorismus bzw. symmetrische/ asymmetrische Kriege

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler...

#### Kompetenzbereich sozialwissenschaftliche Analyse

- entnehmen den in angemessener Weise bearbeiteten Materialien (z. B. gekürzte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Schaubilder, Karikaturen, einfache Statistiken) eine grundlegende Problemstellung, d. h., sie benennen die Relevanz für ihre eigene Lebenswelt,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- erläutern die Perspektiven, Rollen, Wertvorstellungen und Handlungsoptionen politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Akteure und Interessengruppen,
- stellen Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure anhand vorgegebener Kriterien einander gegenüber

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten, stellen die Positionen und Begründungen von Andersdenkenden mit eigenen Argumenten sachlich infrage, entwickeln gegebenenfalls Kompromisslösungen,
- diskutieren den Konfliktlösungs- und Entscheidungsprozess,

#### Kompetenzbereich Politische und Moralische Urteilsfähigkeit

- erkennen, dass politische Stellungnahmen, eigene und fremde Sichtweisen gegenüber gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen und Entscheidungen von Einstellungen geprägt sind, die mit grundsätzlichen Orientierungen zusammenhängen und unterscheiden grundlegende Wertvorstellungen, Grundorientierungen und Ordnungsvorstellungen,
- ordnen unterschiedliche politische Positionen diesen zu,

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- entwickeln und wählen begründet eigene einfache Handlungsoptionen und einfache Lösungsvorschläge und
- prüfen und bewerten die gewählten Vorgehensweisen und können mögliche Ergebnisse und Folgen ihres Handelns auf das Ausgangsproblem und die geplanten Lösungsschritte zurück beziehen für überschaubare politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Konflikte im Nahraum.

### Fachübergreifende Aspekte

- Fach Geschichte: Geschichte Afghanistans, Kalter Krieg, UdSSR
- Fach Philosophie: Krieg Frieden
- Fach Religion: Grundlagen des Islam und des Christentums

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Wir gründen ein Unternehmen (Jahrgangsstufe 9)

### Mögliche Problemorientierungen

- Was Mark Zuckerberg kann, kann ich auch – jede/r kann Millionär werden, mit einer guten Idee?!
- Wir haben eine tolle Idee – wie machen wir damit Geld?
- Wie funktioniert ein Unternehmen?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Überlegungen zur eigenen Berufs-/ Studiumswahl
- Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum
- „gute“ Geschäftsideen
- Erfolgsbiografien wie z.B. Microsoft-Gründer Bill Gates, Facebook- Erfinder Mark Zuckerberg
- Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Schülerfirma

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Diskussion & Analyse verschiedener (phantastischer) Geschäftsideen, z.B. Hausaufgabenmaschine, Vokabellernmaschine, Spickzettel-Service – ODER realer Ideen wie z.B. Babysitter-Dienst, Brötchen in der Pause
- Theoretische Grundlagen zu Themen wie Geschäftsidee, Businessplan, Erfolgsanalyse, rechtliche Grundlagen wie unterschiedliche Unternehmensformen – arbeitsteilige Gruppenarbeit/ Poster
- Praktische Erstellung eines rudimentären Businessplans anhand einer ausgewählten Geschäftsidee, Bilanz
- Außerunterrichtliche Kontakte, z.B. zu einer Bank in der Nähe mit der Bitte um Prüfung des Businessplans ODER der Arbeitsagentur in der Nähe mit der Bitte um Informationen zur Existenzgründung etc., selbstständig-tätige Eltern einladen oder auch eine Unternehmensberatung
- Entwicklung von Werbung für die ausgewählte Geschäftsidee, fachübergreifend mit den

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analyse

- entnehmen den in angemessener Weise bearbeiteten Materialien (z. B. gekürzte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Schaubilder, Karikaturen, einfache Statistiken) eine grundlegende Problemstellung, d. h., sie benennen die Relevanz für ihre eigene Lebenswelt, entwickeln gegebenenfalls Kompromisslösungen und diskutieren den Konfliktlösungs- und Entscheidungsprozess.

#### Kompetenzbereich Politische und Moralische Urteilsfähigkeit

- erkennen, dass politische Stellungnahmen, eigene und fremde Sichtweisen gegenüber gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen und Entscheidungen von Einstellungen geprägt sind, die mit grundsätzlichen Orientierungen zusammenhängen,
- treffen Konsumententscheidungen nach rationalen ökonomischen Kriterien,
- reflektieren ihre eigenen (unbewussten) Motive oder Kriterien für den Kauf von Konsumgütern und identifizieren dabei potenzielle Schuldenfallen (z. B. Handyverträge),
- erstellen Einnahme- und Ausgaberechnungen und planen ihr monatliches Budget und entwerfen Handlungsoptionen, um mit einer eingetretenen Verschuldungssituation umgehen zu können,

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- entwickeln und wählen begründet eigene einfache Handlungsoptionen und einfache Lösungsvorschläge
- prüfen und bewerten die gewählten Vorgehensweisen und
- können mögliche Ergebnisse und Folgen ihres Handelns auf das Ausgangsproblem und die geplanten Lösungsschritte zurück beziehen für überschaubare politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Konflikte im Nahraum.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Kunst: grafische Gestaltung von Werbung
- Fach Mathematik: Break-even Berechnung, Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Fach Deutsch: sprachliche Gestaltung von Werbung
- Fach Informatik: Verwaltungssoftware, Tabellenkalkulation, Website- Gestaltung



## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Mehr Rechte für das Europaparlament (Jahrgangsstufe 9)

### Mögliche Problemorientierungen

- Was regelt die EU?
- Welche Rechte hat das EP, sollen die Rechte ausgeweitet werden?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Die EU ist weit weg, was hat die EU mit mir zu tun?
- Was macht das EP eigentlich?

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Europäische Regelungen im Alltag; Mindmap, Befragung und Auswertung ([www.grafstat.de](http://www.grafstat.de))
- Der Prozess der europäischen Einigung; Gruppenarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen in Kurzvorträgen, (Themen z.B. Deutschland und Frankreich, Was ist die EU?, Etappen auf dem Weg zur EU, Was ist der europ. Binnenmarkt?, Wie funktioniert die europ. Währungsunion?)
- Exkurs Geografie: Europa-Quiz ([www.toporopa.de](http://www.toporopa.de))
- Der Vertrag von Lissabon; Quellenarbeit, Internetrecherche
- Institutionen der EU; Gruppenpuzzle
- Aufbau und Kompetenzen des EP; Lückentexte oder Quiz verfassen
- Themen im EP; Rollenspiel ([www.europearls.de](http://www.europearls.de))
- Diskussion über die weitere Ausweitung der Rechte des EP; Interviews, Kontakt mit EP-Abgeordneten, Podiumsdiskussion, Debatte ([euroscola](http://euroscola), EYP)

### Ausgewählte Anforderungen ( Bildungsplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- beschaffen sich gezielt fachliche Informationen in unterschiedlichen Medien, insbesondere in Nachschlagewerken, Zeitungen, im Internet, führen grundlegende sozialwissenschaftliche Verfahren, wie z. B. Datenerhebung mithilfe von Interviews oder Beobachtungsbögen, sowie die entsprechenden Datenauswertungen zur Untersuchung von politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Konflikt- und Problemlagen durch,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- vertreten entsprechende fremde Positionen glaubhaft in kontroversen Diskussionen, Rollen- und Planspielen,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- diskutieren den Konfliktlösungs- und Entscheidungsprozess,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- bewerten die Urteile und Begründungen anderer unter Offenlegung eigener Bewertungsmaßstäbe und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- entwickeln und wählen begründet eigene einfache Handlungsoptionen und einfache Lösungsvorschläge für überschaubare politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Konflikte auf nationaler, europäischer und in Grundzügen auf internationaler Ebene aus.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Geografie: Europa
- Fächer der modernen Fremdsprachen: Projekte, Presseartikel, Stellungnahmen

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Familienbilder (Jahrgangsstufe 9)

### Mögliche Problemorientierungen

- Welche Gesetze, Regeln und Normen bestimmen die Familienbilder?
- Wie sieht „Familie“ im Jahr 2020 aus? Wie sah „Familie“ im Jahr 1920 aus?
- Partnerwahl – ob Mann, ob Frau, ob eine/r oder zwei – alles ist möglich heute?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Eigene Erfahrungen mit Ehe, Scheidung, unterschiedlichen Partnern der Eltern
- Unklare eigene (sexuelle) Orientierung
- Muss man heiraten, Zwiespalt: traditionelle Familienideale/ -vorstellungen in Film, Literatur, Musik o. Elternhaus vs. eigene Lebensplanung
- Rollenbilder im Widerstreit mit kulturellen Differenzen

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Interviews bzw. historische Briefe über Wertvorstellungen und Familienbilder früher zunächst darstellen/ visualisieren, dann eigene Vorstellungen gegenüberstellen
- Gesetzliche Grundlagen erforschen, z.B. GG-Artikel, Heirats-/ Namensrechte
- Diskussion über Werte/ Familienbilder in unterschiedlichen Kulturen und Zeiten
- Analyse von Statistiken z.B. zu Schul-/ Kindergartenbesuchen, Erwerbstätigkeit von Frauen
- Aktuelle Diskussionen z.B. über Betreuungsgeld und Elterngeld
- Überprüfung von realistischen Zahlen und öffentlicher Darstellung/ Wahrnehmung

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich sozialwissenschaftliche Analyse

- entnehmen den in angemessener Weise bearbeiteten Materialien (z. B. gekürzte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Schaubilder, Karikaturen, einfache Statistiken) eine grundlegende Problemstellung, d. h., sie
- benennen die Relevanz für ihre eigene Lebenswelt,
- stellen ansatzweise Zusammenhänge mit aktuellen, auch grundsätzlichen politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Problemstellungen her,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- erläutern die Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure,
- stellen Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure anhand vorgegebener Kriterien einander gegenüber,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten, stellen die Positionen und Begründungen von Andersdenkenden mit eigenen Argumenten sachlich infrage, entwickeln gegebenenfalls Kompromisslösungen, diskutieren den Konfliktlösungs- und Entscheidungsprozess,

#### Kompetenzbereich Politische und Moralische Urteilsfähigkeit

- erkennen, dass politische Stellungnahmen, eigene und fremde Sichtweisen gegenüber gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen und Entscheidungen von Einstellungen geprägt sind, die mit grundsätzlichen Orientierungen zusammenhängen,
- beschreiben diese Positionen in den elementaren Grundzügen und beziehen sie auf den konkreten Fall und das untersuchte Material und
- beziehen die so erarbeiteten Grundorientierungen auf elementare Konzepte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Geschichte: Änderung der Familienideale
- Fächer Religion/ Philosophie: Liebe, Moral, Familienbilder in religiös mitgeprägten Kulturen
- Fächer Deutsch/ Englisch: (klassische) Literatur und ihre Rollenbilder

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Die sozialen Sicherungssysteme der Zukunft (Gymnasium Jahrgangsstufe 10)

### Mögliche Problemorientierungen

- Was decken soziale Sicherungssysteme ab?
- Wie könnten die sozialen Sicherungssysteme zukünftig aussehen, welche Konzepte gibt es?
- Ist privat besser?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Wie bin ich abgesichert, wenn mir etwas passiert?
- Werde ich eine Rente bekommen?
- Werden meine Eltern und Kinder auf mich angewiesen sein?

### Ausgewählte Anforderungen (Bildungsplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- erkennen und benennen die gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Relevanz einer Problemlage,
- entwickeln eigene Fragestellungen, Untersuchungsaspekte und Hypothesen,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- vertreten entsprechende fremde Positionen glaubhaft in kontroversen Diskussionen, Rollen und Planspielen,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten,
- entwickeln gegebenenfalls Kompromisslösungen,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- entwickeln und formulieren eigenständige, begründete und kritische Sach- und Werturteile, d. h. sie beziehen ihr Sachurteil auf sozialwissenschaftliche Deutungsmuster und Theorien und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- überprüfen Texte und Materialien, die der Teilhabe an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozessen dienen, auf ihre Reichweite und Wirksamkeit.

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Mein Risiko - "das kann jedem passieren"; Diagramm-Analyse, Selbstevaluation, Fallbeispiele ermitteln, Umfrage durchführen und auswerten
- Die fünf Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung; Teamarbeit: Lernquiz, Gruppenpuzzle
- Gehaltsberechnung "Das bleibt übrig"; Fallbeispiele, Wandplakat
- "Wenn ich alt bin, möchte ich ..." Entwicklung eigener Zukunftsperspektiven; Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Interviews und Auswertung, Schaubilder
- Gesetzliche Rentenversicherung - Leistungen und Berechnungen; fiktives Experteninterview
- Generationenvertrag und demografischer Wandel; Statistikanalyse, Interviews, Powerpoint-Präsentationen
- Das Drei-Säulen-Modell; Lernquiz, Quizshow
- Zukunftskonzepte; Projektgruppen, Wahlprogramme auswerten, Politiker-Interviews, Wissenschaftler befragen, Auslandsrecherche, Wandzeitung, Ausstellung, Homepage

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Geschichte: Bismarcks Sozialgesetzgebung
- Fach Mathematik: Brutto-/Nettoberechnungen
- Aufgabengebiet Berufsorientierung: Rahmenbedingungen des Arbeitslebens

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Der Bürgerentscheid verhindert die Bebauung (Jahrgangsstufe 10)

### Mögliche Problemorientierungen

- Wer entscheidet über kommunale Probleme?
- Was bedeutet „wachsende Stadt“?
- Wie soll sich mein Stadtteil entwickeln?
- Wie argumentiert man mit anderen?

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Analyse von Argumentationsschriften beteiligter Gruppen mit der Herauarbeitung interessengeleiteter Positionen
- Rechtliche Rahmenbedingungen der kommunalen Volksgesetzgebung
- Simulation eines Streitgespräches der Beteiligten
- Analyse empirischer Daten (z.B. Bevölkerungsentwicklung, Mieten, individueller Wohnraum)
- Evozierungsrecht des Hamburger Senates

### Angenommene Schülerorientierungen

- Bedürfnisse im Stadtteil
- Beteiligungswünsche im Wohnumfeld
- Perspektivischer Wunsch nach Wohnraum
- Mögliche beengte Wohnsituation

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- recherchieren und verarbeiten selbstständig Informationen über die jeweiligen Akteure und Beteiligten,
- erläutern die interessengeleitete Struktur politischer Auseinandersetzung,
- ziehen Schlussfolgerungen für zukünftige Analysen und wenden ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte und Fragestellungen an,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- versetzen sich in eine vorgegebene Rolle und vertreten diese argumentativ in kontroversen Diskussionen,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- gelangen zur Einsicht, dass Konflikte in einer pluralistischen Gesellschaft durch Kompromisse oder geregelte Verfahren (z. B. Mehrheitsentscheidung, Rechtsweg) ausgetragen werden,
- erläutern und begründen ihre Position in Diskussionen und Debatten,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- benennen die zentralen Unterschiede politischer Positionen zu Konflikt- und Problemlagen,
- bewerten die Urteile und Begründungen anderer unter Offenlegung eigener Bewertungsmaßstäbe und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- überprüfen Möglichkeiten, um eigene Standpunkte in den Willensbildungsprozess einzubringen, auf ihre Reichweite und Wirksamkeit.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Geographie: Stadtentwicklung
- Fach Geschichte: Stadtteilentwicklung
- Fach Bildende Kunst: Architekturvarianten

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Das Kartell der Benzinkonzerne (Jahrgangsstufe 10)

### Mögliche Problemorientierungen

- Was sind die Grundprinzipien der Marktwirtschaft?
- Welche Störungen der Marktwirtschaft kann es geben?
- Wie nimmt der Staat Einfluss?

### Angenommene Schülerorientierungen

- Ist unsere Wirtschaftsordnung wirklich vollkommen frei?
- Was macht eigentlich ein Wirtschaftsministerium?
- Warum wird häufig über den Benzinpreis gesprochen?

### Geeignete Inhalte und Methoden

- Aufgaben und Rechte des Bundeskartellamtes
- Ministerverfügungsrecht
- Preisvergleiche, im Rückblick und aktuell
- Medienanalyse
- Interviews von Konsumenten und Preisgestaltern
- Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft
- Wirtschaftskreislauf am Beispiel der Ölprodukte
- Simulierte ExpertInnen-Diskussion
- Kontrastiv andere Wirtschaftsordnungen

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- erläutern wichtige Prinzipien, Funktions- und Entstehungsbedingungen des wirtschaftlichen Systems,
- beschreiben grundlegende sozialwissenschaftliche Modelle (Wirtschaftskreislauf) und ziehen sie zur Analyse und Deutung wirtschaftlicher Probleme und Konflikte heran,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- erläutern die Perspektiven und Handlungsoptionen der an einer Konflikt- oder Entscheidungssituation beteiligten Akteure,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- stellen die Positionen und Begründungen von Andersdenkenden mit eigenen Argumenten sachlich infrage,
- diskutieren den Konfliktlösungs- und Entscheidungsprozess,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- entwickeln und formulieren begründete Sach- und Werturteile,
- unterscheiden grundlegende Ordnungsvorstellungen (Wirtschaftsordnungen) und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- nennen adäquate Möglichkeiten, um eigene Standpunkte zu ausgewählten wirtschaftlichen Fragen in den politischen Willenbildungsprozess einzubringen.

### Fächerübergreifende Aspekte

- Fach Geographie: endliche Ressourcen / Rohstoffe
- Fach Geschichte: Wirtschaftsordnungen

## Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben: Unsere Klimakonferenz (Jahrgang 10)

### Mögliche Problemorientierungen

- Ursachen und Folgen des Klimawandels
- Globalisierte Problemlagen
- Nutzen von Weltklimakonferenzen

### Angenommene Schülerorientierungen

- Welche Lebensbedingungen erwarten mich und meine Kinder?
- Warum wird nichts gegen den Klimawandel getan?
- Was kann ich konkret tun?

### Geeignete Inhalte und Methoden

- ausgewählte Beschlüsse der Klimakonferenzen (seit 1995)
- Analyse der Ursachen und Folgen des Klimawandels
- Globalisierung als ökologisches Phänomen
- Durchführung einer Klimakonferenz-Simulation mit verschiedenen Akteuren (Staaten, NGO, Konzerne, Bevölkerungsgruppen)
- Dazu: Recherche der Positionen
- Verallgemeinerungsschritt zur Rolle internationaler Organisationen

### Ausgewählte Anforderungen (Rahmenplan PGW Gymnasium Sek I)

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Kompetenzbereich Sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit

- fassen die Kernaussagen von Schaubildern, Statistiken und Grafiken aufgabenrecht zusammen,
- nennen zentrale Akteure und erläutern die Möglichkeiten ihrer Einflussnahme auf die Konflikt- oder Problemlage,
- stellen Untersuchungsergebnisse mündlich und schriftlich fachlich und sprachlich angemessen dar,

#### Kompetenzbereich Perspektiven- und Rollenübernahme

- vertreten entsprechende fremde Positionen glaubhaft in kontroversen Diskussionen, Rollen- und Planspielen,

#### Kompetenzbereich Konfliktfähigkeit

- gelangen zur Einsicht, dass Konflikte in einer pluralistischen Gesellschaft durch Kompromisse oder geregelte Verfahren (z. B. Mehrheitsentscheidung, Rechtsweg) ausgetragen werden,
- stellen die Positionen und Begründungen von Andersdenkenden mit eigenen Argumenten sachlich infrage,

#### Kompetenzbereich Politisch-moralische Urteilsfähigkeit

- entwickeln und formulieren begründete Sach- und Werturteile,
- problematisieren gefällte politische Entscheidungen in Hinblick auf berücksichtigte bzw. vernachlässigte Interessen und

#### Kompetenzbereich Partizipationsfähigkeit

- überprüfen ihr eigenes politisches, gesellschaftliches und wirtschaftliches Handeln hinsichtlich der Auswirkungen auf ihre Umwelt.

### Fachübergreifende Aspekte

- Fach Geographie: Klimagrundlagen
- Fach Geschichte: Entwicklung der UNO und ihre Unterorganisationen